

Geschäftsbericht 2019/2020



Ordentliche Generalversammlung Sportbahnen Unterbäch AG

Freitag, 28. Mai 2021, um 20:00 Uhr in der Turnhalle von Unterbäch

Inhaltsverzeichnis

1. Einladung ordentliche Generalversammlung 2020	3
2. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2019	4
3. Jahresbericht 2019/20	7
4. Jahresrechnung 2019/20	14
5. Bericht der Revisionsstelle	23

EINLADUNG

an die Aktionäre der Sportbahnen Unterbäch AG zur ordentlichen Generalversammlung
am Freitag, 28. Mai 2020, um 20:00 Uhr
in der Turnhalle von Unterbäch

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Oktober 2019
Der Verwaltungsrat beantragt der GV, das Protokoll zu genehmigen.
4. Geschäftsbericht 2019/2020
Jahresrechnung 2019/2020 (01.06.2019 – 31.05.2020)
5. Bericht der Revisionsstelle
6. Beschlussfassungen betreffend:
 - a) Genehmigung des Geschäftsberichtes 2019/2020
Der Verwaltungsrat beantragt der GV, den Geschäftsbericht 2019/2020 zu genehmigen.
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2019/2020
Der Verwaltungsrat beantragt der GV, die Jahresrechnung 2019/2020 zu genehmigen.
 - c) Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat beantragt der GV, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.
7. Wahlen
 - 7.1 Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat
 - 7.2 Wahl der Revisionsstelle
8. Statutenänderungen
 - 8.1 Art. 3 Umwandlung der Inhaberaktien in Namensaktien
 - 8.2 Art. 3bis wird ersatzlos gestrichen
 - 8.3 Art. 5 Umwandlung der Aktien wird ersatzlos gestrichen
(Zusammenlegung bleibt bestehen)
9. Verschiedenes

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Geschäftsbericht 2019/2020 die Jahresrechnung 2019/2020, der Bericht der Revisionsstelle und die Neufassung der Statuten liegen ab sofort zur Einsicht durch die Aktionäre am Sitz der Gesellschaft, auf. Bitte um vorherige Terminvereinbarung unter der Nummer 079 / 357 11 10 (Sekretariat) oder 079 /636 11 81 (VRP).

Die GV findet unter Einhaltung der geltenden COVID-Massnahmen statt. Wir bitten um Bestätigung der Teilnahme bis am 23. Mai 2021 an sportbahnen@unterbaech.ch.

Unterbäch, 04. Mai 2021

Der Verwaltungsrat

PROTOKOLL

der ordentlichen Generalversammlung 2019 der Sportbahnen Unterbäch AG
vom Samstag, 26. Oktober 2019, 20.00 Uhr in der Burgerstube von Unterbäch

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. **Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 27. Oktober 2018**
Der Verwaltungsrat beantragt der GV, das Protokoll zu genehmigen.
4. **Geschäftsbericht 2018/2019**
Jahresrechnung 2018/2019 (01.06.2018 – 31.05.2019)
5. **Bericht der Revisionsstelle**
6. **Beschlussfassungen betreffend:**
 - a) **Genehmigung des Jahresberichtes 2018/2019**
Der Verwaltungsrat beantragt der GV, den Geschäftsbericht 2018/2019 zu genehmigen.
 - b) **Genehmigung der Jahresrechnung 2018/2019** (01.06.2018 – 31.05.2019)
Der Verwaltungsrat beantragt der GV, die Jahresrechnung 2018/2019 zu genehmigen.
 - c) **Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates**
Der Verwaltungsrat beantragt der GV, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.
7. **Wahl der Revisionsstelle**
Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl der ACG Treuhand AG, 3930 Visp, als Revisionsstelle.
8. **Verschiedenes**

1. Begrüssung

Der Verwaltungsratspräsident Erich Pfammatter begrüsst alle anwesenden Personen zur ordentlichen Jahresversammlung zum Geschäftsjahr 2018/2019.

Der Verwaltungsratspräsident stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung fristgerecht im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Amtsblatt des Kanton Wallis veröffentlicht worden ist. Damit erklärt er den anwesenden Aktionären, dass die Versammlung beschlussfähig ist.

Die Versammlung erklärt sich mit den Traktanden als einverstanden.

2. Wahl der Stimmzähler

Konrad Zenhäusern und Fridolin Briw werden als Stimmzähler gewählt.

3. Protokoll der Generalversammlung vom 27. Oktober 2018

Das Protokoll der Generalversammlung vom 27. Oktober 2018 wird von der Versammlung genehmigt und dem Verfasser Carlo Bregy verdankt.

4. Geschäftsbericht 2018/2019

Jahresrechnung 2018/2019

Der Jahresbericht des Geschäftsjahres 2018/19 wird vom Verwaltungsratspräsidenten Erich Pfammatter verlesen.

Die Jahresrechnung wird von Stefan Zenhäusern von der Zenhäusern Treuhand AG dargelegt und die Details aufgezeigt.

5. Bericht der Revisionsstelle

Im Bericht der ACG Treuhand AG in Visp mit dem Revisoren Christian Summermatter wird festgehalten, dass bei der Revision keine Sachverhalte aufgetreten sind, aus denen geschlossen werden müsste, dass die Jahresrechnung nicht nach Gesetz und Statuten entsprechen. Der Bilanzverlust per 31. Mai 2019 beträgt CHF 69'840.79.

6. Beschlussfassungen betreffend:

6.1. Genehmigung des Jahresberichtes 2018/2019

Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

6.2. Genehmigung der Jahresrechnung 2018/2019

Die Rechnung wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

6.3. Die Versammlung erteilt einstimmig dem Verwaltungsrat, der Geschäftsleitung und der Revisionsstelle Entlastung.

7. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrates: die ACG Treuhand AG, 3930 Visp, sei für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle zu bestätigen.

Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu.

8. Verschiedenes

Amadé Schnydrig bedankt sich für die Zusammenarbeit mit Unterbäch Tourismus. Amadé fragt an; warum die Sportbahnen nicht kommuniziert haben, wieviel in den Breiten Steg Lift investiert worden sei. Dies würde vielen die Angst nehmen, da im letzten Winter sehr viel Ausfälle waren. Erich erwähnt nochmals, dass es sich immer noch um einen alten Lift handelt und niemand eine Garantie geben kann, dass es in der kommenden Saison keine Ausfälle gibt. Amadé informiert bei der Gelegenheit die Versammlung, dass es im Tourismusbüro zu einem Personalwechsel kommen wird und appelliert auf das Verständnis. Amadé dankt den Gastrobetrieben für die Beteiligung am Sommerbetrieb.

Urs Greuter findet auch schade, dass man die Reparaturen am Breiten Steg Lift nicht kommuniziert hat. Die Gäste und Zweitwohnungsbesitzer möchten dies wissen. Urs bedankt sich beim VR und verspricht die Unterstützung der Zweitwohnungsbesitzer.

Bernhard Wyss, Gemeindepräsident, dankt für die Einladung. Er begrüsst dass der Sommerfahrplan wieder angepasst wurde und in den Herbstferien wieder durchgehend

gefahren wird. Bernhard dankt dem ganzen Verwaltungsrat für die Arbeit. Für ihn und den Gemeinderat sei es wichtig, dass es den Sportbahnen gut geht. Da die SBU wichtig für das ganze Dorf ist.

Daniel Vogel bedankt sich ebenfalls für die top Arbeit die der VR leistet. Für die AE AG ist die Förderung der Wirtschaft und des Tourismus sehr wichtig. Die Beschneiungsanlage gehört der AE AG und in diesem Sommer konnte die Erweiterung im "schenu Bodu" gemacht werden. Immer noch sei man am Projekt Breite Stäg – Becki daran, eine Lösung zu finden. Daniel appelliert an alle Anwesenden die SBU zu unterstützen.

Erich Pfammatter bedankt sich bei allen für die grossartige Unterstützung im vergangenen Jahr.

Unterbäch, den 26. Oktober 2019

Für das Protokoll

Carlo Bregy, Vizepräsident des VR der SBU AG

JAHRESBERICHT 2019/2020

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Sportbahnen Unterbäch AG
Geschätzte Freunde von Unterbäch

Kein Jahr ist wie das andere aber wichtiger ist – kein Jahr ist langweilig. An 11 Sitzungen und zahlreichen zusätzlichen Treffen der einzelnen Ressortverantwortlichen wurden betriebliche und organisatorische Angelegenheiten wie auch Absprachen zwischen der Gemeinde, Unterbäch Tourismus dem Tarifverbund und den Walliser Bergbahnen getätigt. Auch das vergangene Geschäftsjahr hat erneut die Vielseitigkeit eines Bahnunternehmens zu Tage gebracht und alle Beteiligten gefordert.

Sommerbetrieb 2019

Nach der angekündigten und hitzig diskutierten Anpassung der Tarife für Gästekartenbenutzer starteten wir am 22. Juni 2019 den Sommerbetrieb. Leider mussten wir auf das Gratisangebot für Gästekartenbenutzer aus wirtschaftlichen Beweggründen verzichten. Die Gäste akzeptierten die Anpassung ohne weitere Interventionen. Die Anpassung zeigte zwar einen leichten Rückgang der Durchgangszahlen, was dennoch mit einer Steigerung der Einnahmen zum Vorjahr einherging.

Neben dem Transport von Jahreskartenbesitzern, Feriengästen aber auch Tagestouristen wurden auch immer wieder Bikes mit der Sesselbahn transportiert. Auf der Brandalp angekommen, konnten die Fahrgäste dann neben vielseitigen Wanderungen, traditionellen Gastrobetrieben oder abwechslungsreichen Biketouren auch die beliebten Monster-Trottis und neuen kleinen Trottis gemietet werden. Auf einer rasanten Abfahrt kann so die rund 5 km lange Strecke bewältigt werden. Wir wurden glücklicherweise von schwereren Unfällen verschont, doch eine Trennung von Trottiabfahrt und Strassenverkehr bleibt nach wie vor ein grosser Wunsch der SBU AG. Bei jeder Trottiausgabe fährt auch die Angst einer Kollision mit, was den Spass in Grenzen hält.

Die Betriebszeiten wurden Ende September bis am 20. Oktober 2019 auf Wochenendbetrieb umgestellt, was nach mehrfacher Intervention seitens Gastrobetrieben und Tourismusverantwortlichen auf den Sommer 2020 wieder angepasst werden sollte.

Der angestrebte 4-Jahreszeiten-Tourismus muss durch ein Hand-in-Hand aller Leistungsträger erfolgen. Eine Intensivierung der Zusammenarbeit und eine konstruktive Absprache muss erfolgen. Hierzu ist eine langfristige Planung und eine Ausrichtung auf ein gemeinsames Ziel unabdingbar.



Sessellift SUB / Foto Marco Schnyder

Wintersaison 2019/2020

Die Wintersaison startete wie gewohnt mit dem Saisonabo-Vorverkauf. Die Verkaufszahlen waren vergleichbar mit denen der Vorjahre und wir waren zuversichtlich in die Wintersaison 2019/20 unterwegs.

Die Schneefälle ab mitte November machten Lust auf die neue Saison. Dem geplanten Wochenendbetrieb vom 14./15. Dezember 2019 sollte nichts im Wege stehen. Die Wind- und Lawinensituation liess aber leider nur einen betrieb bis auf die Brandalp zu. Und auch hier war lediglich die Strasse befahrbar, da die Schneemengen und der ungefrorene Untergrund die Präparation der Pisten nicht zulies. Zu gross war das Risiko, dass der Untergrund aufgerissen oder die Pistenfahrzeuge beschädigt werden.

Am offiziellen Saisonstart vom 20. Dezember 2020 waren die Temperaturen derart hoch, dass selbst die Talabfahrt von der Brandalp ins Dorf wie auch der Kinderlift nicht geöffnet werden konnten. Behelfsmässig wurde mit einem Quad die Strasse für die Rückkehr von der Brandalp präpariert. Auch die folgenden Tage waren durch Sturm und erhebliche Lawinengefahr überschattet und liessen eine Öffnung des gesamten Gebietes leider nicht zu. Die Präparation der Rückfahrtpiste ins Dorf liess diese Saison leider lange auf sich warten, da die Beschneigung und die Schneebeschaffenheit eine Präparation erschwerten. Das Unverständnis der Gäste wie auch Einheimischen war gross. Hier gilt es aber auf das Fachwissen der Pistenfahrzeugführer und des Pisten-/Rettungschefs zu hören.

Ende Januar und im Februar musste das Gebiet oft wegen Sturm und/oder Lawinengefahr geschlossen werden. Bei heiterem Himmel ist das nur schwer zu verstehen, doch die Lawinen wählen sich den Niedergang nicht anhand des schlechten Wetters aus. Wir haben in diesem Jahr massiv mehr in die Lawinensprengung investiert, was aufgrund der Verhältnisse aber leider nicht immer zur Öffnung des Gebietes (v.a. der obersten Sektion) führte. Die Sicherheit geht vor.

Wir waren aber dennoch mit dem Winterbetrieb zufrieden und ein Ausweichen auf die vorhandenen Pistenbereiche war möglich.

Anfangs März viel dann erneut Schnee, was die Pistenverhältnisse im gesamten Skigebiet perfekt werden liessen. Doch leider war die epidemiologische Entwicklung von COVID-19 so stark, dass der Bundesrat am Freitag, 13. März 2020 die sofortige Schliessung der Skigebiete anordnete. Auch die etlichen Telefonate und E-Mails änderten an der Situation nichts und die SBU AG musste sich dem Entscheid fügen.

Am Samstag durften die Liftanlagen nur noch für den Rücktransport der Gäste und des Materials betrieben werden. An den Folgetagen starteten dann auch bereits die Aufräumarbeiten.



Kinderlift / Foto fapics.ch

Betriebliches

Im Sommer wurde die Technische Leitung erneut durch die Firma REMEC AG wahrgenommen, da sich eine interne Lösung leider nicht ergab. Auch im Winter wurde die technische Leitung durch die REMEC AG vollzogen. Die fehlende technische Leitung vor Ort ist unter Beachtung des Pensums, welches durch einen TL geleistet werden müsste nicht ohne Abstriche zu bewerkstelligen. Die Mandatslösung war erneut eine «Notlösung» und liess die bereits vorhandenen Lücken in der technischen Dokumentation leider nicht schliessen. Im Wissen darum, dass wir im Mai/Juni ein Audit des BAV durchlaufen müssen, war dies sicherlich nicht von Vorteil.

Die Ausfälle des Breitstegliftes in der Wintersaison 2018/19 zwangen die SBU AG grosse Investitionen in die Anlage zu tätigen. Diese Investitionen waren nur durch die grosszügige Unterstützung der Gemeinde und der Augstbord Energie AG möglich. Die Forderung nach der Nennung genauer Investitionszahlen kann der Jahresrechnung entnommen werden, müssen aber relativiert werden, zumal es sich bei der Anlage immer noch um eine «alte» Anlage handelt, welche noch zahlreiche Fehlerquellen beinhalten kann. Auch in diesem Sommer mussten noch Instandhaltungs- und Revisionsarbeiten getätigt werden. Als Vergleich könnte man sagen, dass bei einem Austausch der Bremsen und des Fahrwerks eines Oldtimers jederzeit der Motor

aussteigen kann und die Ersatzteile nur schwer zu organisieren sind. Hoffen wir, dass unser Oldtimer noch lange fährt und die Erschliessung vom Ginals ermöglicht.

Nach Kontrollen der Skilifte im Ginals durch das IKSS im vergangenen Jahr wurden wir in diesem Jahr durch das BAV einem Audit unterzogen. Während 4 Tagen wurde das Unternehmen und die BAV Anlagen (SUB und SBB) auf Herz und Nieren geprüft. In beratender Funktion wurden uns gewisse Handlungsrichtlinien auferlegt, welche z.T. bereits erfüllt sind oder in den kommenden Wochen und Monaten erfüllt werden. Auch hier mussten wir feststellen, dass die Fluktuation in der technischen Leitung teilweise sehr grosse Lücken hinterlassen haben, welche nicht ohne Weiteres geschlossen werden können. Eine Aufarbeitung der Pendenzen hat einen grossen Effort aller Beteiligten zur Folge, um baldmöglichst wieder à jours zu sein.

Seit der Sommersaison 2020 ist Sven Imboden als technischer Leiter für uns im Einsatz. Sven konnte uns bereits in vielerlei Hinsicht unterstützen. Auch im Winter 2020/21 wird Sven die technische Leitung in einem Mandat übernehmen. Seine Stellvertretung und die Betriebsleitung wird Dirk Müller wahrnehmen.

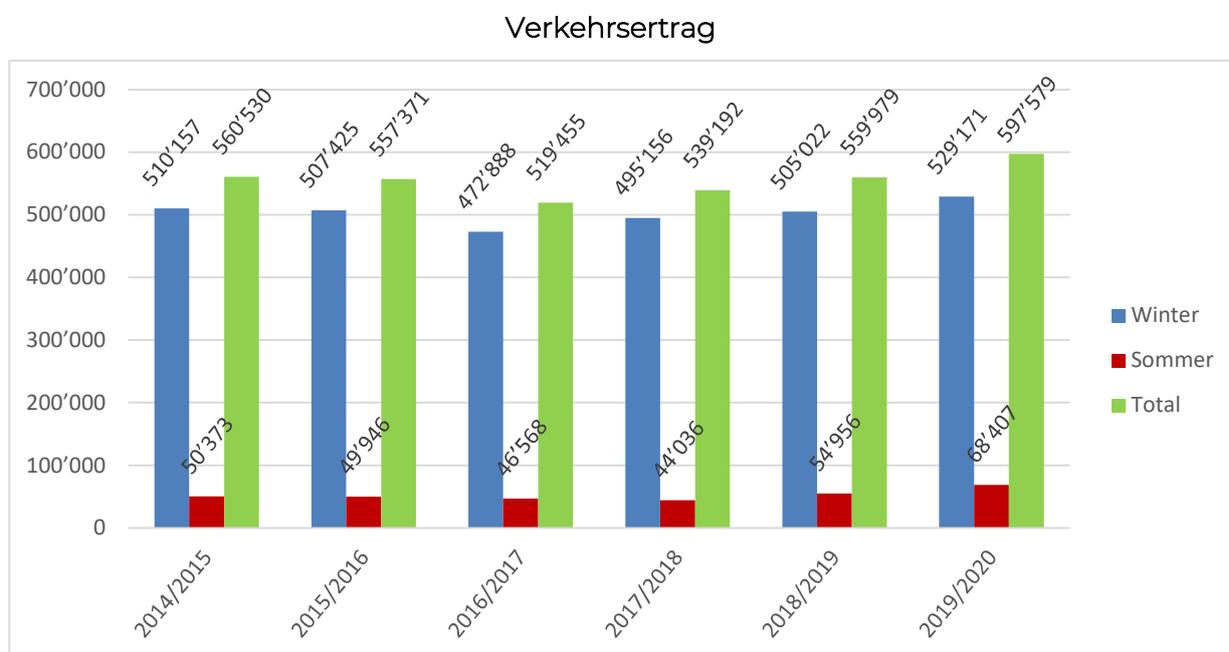
Die Vorbereitungen für die Wintersaison 2020/21 laufen bereits seit dem abrupten Wintersaisonende und werden auch in den kommenden Wochen bis zum Saisonstart noch anhalten. An zwei Helfertagen konnten die Rückfahrt vom Breiten Steg zur Brandalp ausgeholt, die Schwarze Piste gesäubert und die Stationen ausgemäht werden. Ebenfalls mussten die Sessel des Sessellifts Brandalp-Breitensteg nach einer Seilröntgung angehängt werden. An dieser Stelle ein grosser Dank an die freiwilligen Helfer.

Die letzten Lücken im Personalpool sind in den kommenden Wochen noch zu schliessen, damit die Planung der Wintersaison 2020/21 abgeschlossen werden kann.

Zu guter Letzt hoffen wir, dass wir ab Anfang November mit der künstlichen Beschneieung beginnen können, um rechtzeitig für den Wintersaisonstart bereit zu sein.

Finanzielles

Auch im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir eine Steigerung des Verkehrsertrags erzielen. Der Verkehrsertrag Winter beläuft sich auf CHF 529'171.- jener vom Sommer auf CHF 68'407.-.



Die Anpassung der Tarifstruktur im Sommer trägt sicherlich zu der genannten Steigerung des Verkehrsertrags im Sommer bei, obschon die Durchgangszahlen leicht zurückgegangen sind. Die Verlängerung des Sommerbetriebs bis Ende der Herbstferien hatte geringfügigen Einfluss auf die Ertragssteigerung.

Auch im Winter konnten wir trotz den Startschwierigkeiten aufgrund der Wetterkapriolen und der Teilschliessungen des Skigebietes gute Resultate erzielen. Die Werbung wurde vor allem in den Sozialen Medien intensiviert. Dadurch konnten einerseits die Werbekosten gesenkt werden und die Live-Situation konnte dadurch besser abgebildet werden.

Die Personalkosten bilden nach wie vor einen grossen Anteil an den Ausgaben. Diese Kosten sind unabhängig von den Frequenzen und können nicht, oder nur bedingt, gesenkt werden.

Auf der Ausgabenseite wurden in diesem Geschäftsjahr grosse Investitionen in den Breitsteglift getätigt. Diese gelangen, wie bereits erwähnt, nur durch die Unterstützung der Gemeinde und der Augstbord Energie AG. Neben den ausserordentlichen Investitionen mussten auch Instandhaltungsarbeiten in ähnlichem Rahmen zu den Vorjahren durchgeführt werden. Dieser Kostenpunkt im Bereich Anlagen und Fahrzeuge ist über die Jahre hinweg nahezu gleichbleibend. Ohne diese Arbeiten laufen wir gefahr von Betriebsausfällen.

Wie bereits in den vergangenen Jahren angemerkt, reicht die Steigerung der Verkehrserträge leider nicht um die anfallenden Kosten zu decken. Dies ergibt ein negatives Betriebsergebnis von CHF 89'311.42.

Ohne die grosszügige Unterstützung der Gemeinde Unterbäch, der Augstbord Energie AG, des 500er Clubs, Unterbäch Tourismus, den Gönnern und der Bevölkerung von Unterbäch ist der Betrieb der Sportbahnen Unterbäch AG in Zukunft stark gefährdet.

Ausblick

Was die Zukunft mit sich bringen wird, kann aus der aktuellen Entwicklung der Corona-Situation nicht beurteilt werden. Wir haben ein Schutzkonzept erstellt, welches wir laufend an die aktuelle Lage anpassen werden, um Ihnen und unseren Mitarbeitenden einen sicheren Aufenthalt zu ermöglichen. Aber nicht nur die Corona-Situation stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen.

Alte Anlagen, welche in den kommenden Jahren an ihr Lebensende kommen und nach einer Erhebung der Restnutzungsdauer und damit einhergehenden Konzessionsverlängerungen verlangen. Neue Richtlinien und Normen, welche Expertisen in den unterschiedlichsten Bereichen voraussetzen. Schwierigkeiten Schlüsselfunktionen zu besetzen, wodurch die Aufnahme des Betriebs gefährdet ist.

Moderate, oder notfalls auch einschneidende Anpassungen werden in Zukunft wohl kaum zu umgehen sein, um die Unterstützung der öffentlichen Hand zu reduzieren und die SBU AG stabiler dastehen zu lassen.

Die Kooperation aller Player ist unabdingbar und muss auch fair sein. Eine gemeinsame Stossrichtung ist unerlässlich. Leider stellt sich dies als eine sehr komplexe Aufgabe heraus.

Anpassungen in der Tarifstruktur oder in den Betriebszeiten sind sehr vernetzt (Tarifverbund, Oberwalliser Bergbahnen, Tourismusorganisationen, Gastrobetriebe, Gewerbe, Zweitwohnungsbesitzer, Bevölkerung, Aktionäre, Gemeinde, usw.). Hier einen richtigen Entscheid zu treffen ist nahezu unmöglich und schränkt das eigenständige Handeln massiv ein, was eine Weiterentwicklung nur sehr träge erfolgen lässt. In der heutigen Zeit bedarf es aber rascher Reaktionen, um auf dem Markt zu bestehen.

Mit dem neuen Auftritt von Unterbäch Tourismus sollten wir den Schritt in eine gemeinsame Zukunft nun wirklich in die Hand nehmen und dem Gast das verkaufen, was wir uns auf die Fahne geschrieben haben – *willkommen daheim*.

Wir setzen alles daran, auch in der kommenden Saison einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen und den Kunden mit einem netten *willkommen daheim* entgegenzutreten.

Dank

Ein herzliches Dankeschön geht an:

- alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre wertvolle Arbeit
- die Pensionierten für die unentgeltliche und gewinnbringende Unterstützung
- die Gemeinde Unterbäch und die Augstbord Energie AG, die Gönner und Sponsoren, den 500er-Club und die Aktionäre für die finanzielle Unterstützung
- die Partner der Sportbahnen Unterbäch AG und Unterbäch Tourismus für die gute Zusammenarbeit
- die Bevölkerung und Gäste von Unterbäch für das Vertrauen und die Unterstützung
- den VR-Mitgliedern für den enormen Einsatz zu Gunsten der Sportbahnen Unterbäch AG
- alle fleissigen Helfer im Hintergrund, die als Teile des Zahnradgefüges den Betrieb der Sportbahnen Unterbäch AG ermöglichen

Ich wünsche allen eine gute Saison 2020/2021 und freue mich auf ein Treffen in Unterbach.

Erich Pfammatter

VR-Präsident Sportbahnen Unterbach AG



Zenhäusern Treuhand AG

Kantonsstrasse 39 • CH-3930 Visp • Telefon 027 948 90 20 • Fax 027 948 90 21 • treuhand@ztag.ch • www.ztag.ch

Jahresrechnung 2019/20

Sportbahnen Unterbäch AG
3944 Unterbäch

Bilanz per 31.05.2020

AKTIVEN	31.05.2020		31.05.2019	
	Fr.	%	Fr.	%
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	172'121.01		193'183.39	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'026.30		11'433.30	
KK Luftseilbahn LRU	37'412.37		32'228.77	
Forderung B. Stefan Gastro GmbH	9'130.03		15'400.00	
Vorräte	15'825.00		15'198.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41.25		0.00	
<u>Total Umlaufvermögen</u>	236'555.96	35.9	267'443.46	37.7
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	1.00		1.00	
Mobile Sachanlagen	50'703.00		69'603.00	
Immobilien Sachanlagen	372'201.00		372'004.00	
<u>Total Anlagevermögen</u>	422'905.00	64.1	441'608.00	62.3
TOTAL AKTIVEN	659'460.96	100.0	709'051.46	100.0

Bilanz per 31.05.2020

PASSIVEN	31.05.2020		31.05.2019	
	Fr.	%	Fr.	%
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38'481.05		104'080.65	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18'131.50		22'404.50	
Passive Rechnungsabgrenzungen	11'518.80		28'173.10	
Rückstellung Forderungen	9'130.03		15'400.00	
Rückstellung Steuern	38'031.00		25'354.00	
<u>Total kurzfristiges Fremdkapital</u>	115'292.38	17.5	195'412.25	27.6
Langfristiges Fremdkapital				
Darlehen Gemeinde Unterbäch	10'000.00		15'000.00	
Raiffeisenbank, Darlehen (Verbürgter COVID-19-Kredit)	55'000.00		0.00	
<u>Total langfristiges Fremdkapital</u>	65'000.00	9.9	15'000.00	2.1
<u>Total Fremdkapital</u>	180'292.38	27.3	210'412.25	29.7
Eigenkapital				
Aktienkapital	568'480.00		568'480.00	
Gesetzliche Gewinnreserve	0.00		0.00	
Verlustvortrag	-89'311.42		-69'840.79	
<u>Total Eigenkapital</u>	479'168.58	72.7	498'639.21	70.3
TOTAL PASSIVEN	659'460.96	100.0	709'051.46	100.0

Erfolgsrechnung pro 2019/20

	2019/20		2018/19	
	Fr.	%	Fr.	%
Betrieblicher Ertrag				
Personenverkehr Winter	529'171.50		505'022.95	
Personenverkehr Sommer	68'407.47		54'956.10	
	597'578.97	100.0	559'979.05	100.0
Personalaufwand				
Lohnaufwand	306'299.05		308'936.90	
Kurzarbeitsentschädigung COVID-19	-18'824.25		0.00	
Sozialversicherungsaufwand	43'390.75		45'669.70	
Sonstiger Personalaufwand	14'167.75		17'607.95	
Leistungen Dritter	43'721.50		19'872.15	
Ausleihen Personal	-2'219.00		-4'642.50	
	-386'535.80	-64.7	-387'444.20	-69.2
BRUTTOERGEBNIS	211'043.17	35.3	172'534.85	30.8
Übriger betrieblicher Aufwand				
Mietaufwand	2'000.00		2'000.00	
Unterhalt und Reparaturen Anlagen, Einrichtungen, Pisten	87'408.17		100'529.20	
Leasingaufwand Pistenfahrzeuge	26'290.00		54'768.75	
Aufwand Fahrzeuge und Pistenfahrzeuge	93'055.70		74'942.20	
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	47'849.35		46'555.60	
Energie- und Entsorgungsaufwand	52'365.25		57'582.75	
Verwaltungsaufwand	22'935.65		29'127.02	
Werbeaufwand	7'203.90		10'578.55	
	-339'108.02	-56.7	-376'084.07	-67.1
EBITDA	-128'064.85	-21.4	-203'549.22	-36.3
Abschreibungen				
Abschreibungen	67'095.95		112'465.45	
	-67'095.95	-11.2	-112'465.45	-20.1
EBIT	-195'160.80	-32.6	-316'014.67	-56.4
Finanzerfolg				
Finanzaufwand	3'169.45		2'826.87	
	-3'169.45	-0.5	-2'826.87	-0.5
EBT	-198'330.25	-33.1	-318'841.54	-56.8

Erfolgsrechnung pro 2019/20

	2019/20		2018/19	
	Fr.	%	Fr.	%
EBT	-198'330.25	33.1	-318'841.54	-56.8
Betrieblicher Nebenerfolg				
Strombeitrag Gemeinde Unterbäch und EW Unterbäch	50'000.00		50'000.00	
	50'000.00	8.3	50'000.00	8.9
Ausserordentliche Unterstützungsbeiträge				
Gemeinde Unterbäch, Unterstützungsbeitrag	50'000.00		55'000.00	
Gemeinde Unterbäch, Sonderbeitrag	0.00		50'000.00	
Gemeinde Unterbäch, Beitrag Unterhalt Anlagen	0.00		20'000.00	
Augstbord Energie AG, Beitrag Investitionen und Rechnungen	100'000.00		0.00	
Augstbord Energie AG, Beitrag Unterhalt Skilift	0.00		46'425.25	
Verein Unterbäch Tourismus, Beitrag Winterbetrieb	0.00		18'570.10	
	150'000.00	25.1	189'995.35	33.9
Ausserordentlicher Erfolg				
Ertrag Sponsoring	2'321.25		3'249.75	
Ertrag Spenden Dritter	200.00		0.00	
Ertrag Verkauf Liftmaterial	371.40		0.00	
Auflösung Anteil Rückstellung Vermögenswerte	6'269.97		48'754.40	
Vorsteuerkürzung Gemeindebeiträge, Spenden	-17'626.00		-7'100.00	
Steuererlass Kantons- und Gemeindesteuern 2016 und 2017	0.00		25'354.00	
Lawinenschaden Seefeldlift	0.00		1'900.00	
Buchgewinn Verkauf Fahrzeug	0.00		1'999.00	
Forderungsverzicht Unterbäch Alpin AG	0.00		-20'154.40	
Abschreibung Beteiligung Unterbäch Alpin AG	0.00		-28'600.00	
	-8'463.38	-1.4	25'402.75	4.5
UNTERNEHMENSERFOLG VOR STEUERN	-6'793.63	-1.1	-53'443.44	-9.5
Steueraufwand				
Steuern	12'677.00		12'677.00	
	-12'677.00	-2.1	-12'677.00	-2.3
JAHRESVERLUST	-19'470.63	-3.2	-66'120.44	-11.8

Detail des Bilanzverlustes per 31.05.2020

	<u>31.05.2020</u>	<u>31.05.2019</u>
	Fr.	Fr.
Vortrag vom Vorjahr	-69'840.79	-3'720.35
Jahresverlust	<u>-19'470.63</u>	<u>-66'120.44</u>
Bilanzverlust	-89'311.42	-69'840.79
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	<u>0.00</u>	<u>0.00</u>
Vortrag auf neue Rechnung	<u><u>-89'311.42</u></u>	<u><u>-69'840.79</u></u>

Anhang zur Jahresrechnung per 31.05.2020

	<u>31.05.2020</u>	<u>31.05.2019</u>
	Fr.	Fr.
1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze		
Die vorliegende Jahresrechnung erfolgt nach den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).		
2. Angaben zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung		
<u>Skilift Breitensteg-Untersentum</u>		
Investitionen im Geschäftsjahr	223'782.95	
Augstbord Energie AG, Unterbäch (Spende)	-100'000.00	
Elektrizitätswerk Unterbäch (Beitrag)	-75'390.00	
	<u>48'392.95</u>	
Abschreibungen	-5'392.95	
Buchwert per 31.05.2020	<u>43'000.00</u>	-
Der Beitrag und die Spende führen zu einer Vorsteuerkürzung bei der Mehrwertsteuer.		
<u>Verbürgter COVID-19-Kredit (Raiffeisenbank Region Visp)</u>		
Produktevereinbarung vom 09.04.2020	55'000.00	-
Zur Liquiditätssicherung hat die Sportbahnen Unterbäch AG einen verbürgten COVID-19-Kredit von total Fr. 55'000.00 in Anspruch genommen. Der Zinssatz beträgt aktuell 0% und richtet sich nach Art. 13 COVID-19 Solidarbürgschaftsverordnung. Die Zinssatz kann vom Eidgenössischen Finanzdepartement während der Laufzeit angepasst werden. Die Laufzeit des Kredits beträgt fünf Jahre und dauert vom 09.04.2020 bis 09.04.2025. Das Unternehmen beabsichtigt, den COVID-19-Kredit bis zum 09.04.2025 zurückzubezahlen. Gemäss der Produktevereinbarung reduziert sich der betroffene Anteil am Darlehensbetrag pro Quartal um Fr. 3'500.00, erstmals per 31.03.2021. Per diesem Datum hat die Sportbahnen Unterbäch AG jeweils die entsprechende Amortisation an die Raiffeisenbank Region Visp zu leisten.		
Für die Dauer der Inanspruchnahme des COVID-19-Kredits kann das Unternehmen lediglich Ersatzinvestitionen ins Anlagevermögen tätigen, darf keine Dividenden und Tantiemen ausschütten und keine Rückzahlung von Kapitaleinlagen vornehmen. Zudem bestehen weitere Restriktionen betreffend die Gewährung und Ablösung von Darlehen gegenüber Gesellschaften und Eigentümern.		
Im Zusammenhang mit den Bestimmungen zum Kapitalverlust bzw. einer Überschuldung nach Art. 725 OR gilt der verbürgte COVID-19-Kredit im Umfang von Fr. 55'000.00 bis 31.03.2022 nicht als Fremdkapital (Art. 24 der COVID-19-Solidarbürgschaftsverordnung), sondern wird für die Berechnung von Art. 725 Abs. 1 und 2 OR als Eigenkapital betrachtet - jedoch zeitlich begrenzt bis zum 31.03.2022.		
<u>Übrige Angaben</u>		
Die übrigen Angaben sind aus der Bilanz und Erfolgsrechnung ersichtlich.		
3. Angaben zu ausserordentlichen und periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung		
Die Angaben sind aus der Erfolgsrechnung ersichtlich.		
4. Beteiligung Unterbäch Alpin AG / Forderung B. Stefan Gastro GmbH		
Beteiligung Unterbäch Alpin AG, Unterbäch (Aktienkapital Fr. 300'000.00)	0.00	0.00
Stammaktien: 44 Aktien zu Fr. 1'000.00		
Laut öffentlicher Urkunde vom 22.02.2019 erfolgte die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 300'000.00 auf Fr. 105'000.00. Der Anteil der Gesellschaft beträgt Fr. 15'400.00 (44 Aktien zu Fr. 350.00)		
Laut Kaufvertrag vom 22.02.2019 haben alle Aktionäre ihre Aktien an der Unterbäch Alpin AG an die B. Stefan Gastro GmbH, Unterbäch verkauft. Die Forderung der Gesellschaft beträgt per Abschlussdatum noch Fr. 9'130.03. Unter den Passiven ist eine entsprechende Rückstellung in gleicher Höhe enthalten. Im Geschäftsjahr wurden Zahlungen von Fr. 6'289.97 überwiesen. Die entsprechende Auflösung der Rückstellung erfolgt aufgrund der verbuchten Zahlungseingänge und wird als ausserordentlicher Ertrag verbucht.		

5. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien

Die Angaben sind aus der Bilanz ersichtlich.

6. Gesamtbetrag der aufgelösten stillen Reserven

Keine wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven

0.00

0.00

7. Sonstige Angaben

7.1 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

SG Equipment Finance Schweiz AG, Zürich

Kässbohrer PB 600 W Polar (01.01.2016 - 30.04.2020)

0.00

25'490.00

0.00

25'490.00

7.2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Ausgleichskasse des Kantons Wallis

1'129.60

907.45

Personalvorsorge SwissLife

0.00

17'773.00

7.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verwendeten Aktiven

Keine verpfändete Aktiven

0.00

0.00

8. Eventualverbindlichkeiten

Keine Eventualverbindlichkeiten

0.00

0.00

9. Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

<10

<10

10. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Notfall-Ausschuss der Weltgesundheitsorganisation (WHO) hatte wegen des Coronavirus am 29. Januar 2020 eine "gesundheitliche Notlage von internationaler Tragweite" ausgerufen. Der Bundesrat hatte die Situation in der Schweiz am 16. März 2020 als ausserordentliche Lage gemäss Epidemiegesetz eingestuft. Eine genaue Schätzung der finanziellen Auswirkungen auf das Geschäftsjahr 2020/21 ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich. Wir gehen davon aus, dass die Auswirkungen keinen Einfluss auf die Fähigkeit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit haben.

Nach dem Bilanzstichtag sind sonst keine wesentliche Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Investitions- und Abschreibungstabelle pro 2019/20

Sachanlagen	Buchwert 01.06.2019	Zugänge 2019/20	Unterstützungs- beiträge Dritter	Buchgewinn 2019/20	Wert vor Abschreibungen	%	Abschreibungen 2019/20	Buchwert 31.05.2020
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.		Fr.	Fr.
Mobiliar, Maschinen, Werkzeuge	0.00				0.00	-		0.00
Büromaschinen, EDV-Anlage	0.00				0.00	-		0.00
Monstertrotti	0.00				0.00	-		0.00
Bergungssystem	0.00				0.00	20	4'000.00	-4'000.00
Lieferwagen	0.00				0.00	30	1'900.00	-1'900.00
Motorschritten	0.00				0.00	30	700.00	-700.00
Kässbohrer PB 600	0.00				0.00	30	12'300.00	-12'300.00
Kontrollsystem SkiData	0.00				0.00	30	6'000.00	-6'000.00
Zauberteppich	0.00				0.00	30	1'800.00	-1'800.00
Sesselbahn Unterbäch-Brandalp	0.00				0.00	10	19'000.00	-19'000.00
Sesselbahn Brandalp-Breitensteg	0.00				0.00	10	14'000.00	-14'000.00
Skilifte	0.00				0.00	10	2'000.00	-2'000.00
Skilift Breitensteg-Untersenntum	0.00	223'782.95	-175'390.00		48'392.95	10	5'392.95	43'000.00
Skilift Obersenntum-Stüefmatt	0.00				0.00	100	1.00	-1.00
Trafo Härdbord	0.00				0.00	-		0.00
Pisten	0.00				0.00	100	1.00	-1.00
Beschneigung Ginals	0.00				0.00	100	1.00	-1.00
	0.00	223'782.95	-175'390.00	0.00	48'392.95		67'095.95	-18'703.00



Sägematte 6
Postfach 5
3930 Visp
Telefon 027 946 10 76
Telefax 027 946 62 12
E-Mail acgtreuhand@bluewin.ch
summermatter.christian@bluewin.ch

MWST-Nr. CHE-106.404.603

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Sportbahnen Unterbäch AG, Unterbäch

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Sportbahnen Unterbäch AG** für das am **31. Mai 2020** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Der Bilanzverlust per 31. Mai 2020 beträgt Fr. 89'311.42. Wir machen darauf aufmerksam, dass in dieser Jahresrechnung ausserordentliche Unterstützungsbeiträge der Gemeinde Unterbäch von Fr. 50'000.00 und der Augstbord Energie AG von Fr. 100'000.00 enthalten sind. Zudem hat die Augstbord Energie AG Fr. 100'000.00 und das Elektrizitätswerk Unterbäch Fr. 75'390.00 zur Finanzierung der Revision des Skiliftes Breitensteg-Untersenttum beigetragen. Ohne solche Beiträge ist der Betrieb der Sportbahnen Unterbäch AG in Zukunft gefährdet.

Visp, 02. Oktober 2020

ACG Treuhand AG
SUMMERMATTER
Summermatter Christian
zugelassener Revisor

Beilagen: Bilanz- und Erfolgsrechnung
Anhang



willkommen daheim.



UNTERBÄCH
SPORTBAHNEN